



Johannes Singhammer MdB
Vizepräsident des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
☎ (030) 227 – 73 230 📠 (030) 227 – 76 230

An die Vertreter der Medien
(26. Oktober 2016)

Religionsfreiheit schafft Frieden

**Zum „International Religious Freedom Day“ am 27.10.2016
erklärt Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer:**

„Ohne Religions- und Weltanschauungsfreiheit kann kein dauerhafter innerer und äußerer Friede wachsen. Das Recht auf Religions- und Weltanschauungsfreiheit ist ein individuelles Freiheitsrecht, in dessen Zentrum der Mensch mit seiner Würde und seinen inneren Überzeugungen steht. Wo immer dies ignoriert, bestritten oder verfolgt wird, entsteht eine Fluchtursache. Dies können wir nicht akzeptieren.“

Viele religiöse Gemeinschaften müssen leiden, vor allem Christen. Besonders schlimm ist die Gewalt gegen Christen und andere religiöse Minderheiten im Nahen Osten. In Syrien und im Irak erleben wir Grausamkeiten, die unvorstellbar sind. Dort drohen in den Mutterländern der Christenheit Spuren von 2000 Jahren christlicher Geschichte ausgelöscht zu werden. Oft geschieht Verfolgung organisiert. Es kommt zu Massenerschießungen, Verstümmelungen, Entführungen, Erpressungen, Vergewaltigungen und Zwangsbekehrungen.

Es ist unsere politische Aufgabe, entschieden gegen religiöse Hetze, Hassreden und religiös begründete Kriminalität vorzugehen.

Es ist wichtig, diese schlimmen Taten weltweit an das Licht der Öffentlichkeit zu bringen, die Strukturen der Hintermänner aufzudecken.

Es müssen diejenigen konkret benannt werden, die Menschen wegen ihrer Religion, ihres Glaubens unterdrücken oder gar ermorden.

Wir müssen darauf achten, dass andere nicht einseitig ihren Standpunkt von Religionsfreiheit durchsetzen. Wenn etwa Saudi-Arabien ankündigt, in Deutschland eine Vielzahl von Moscheen zu errichten, dann verstehen immer weniger, dass sich die Menschen in Saudi-Arabien nicht in Kirchen und christlichen Gebetsstätten versammeln können.“

PRESSSEMITTEILUNG